

EHR-update

Aktuelles aus dem
Europäischen Hochschul-Raum

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Manuela Fried

Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung

Leiterin der Abteilung Europäischer Hochschulraum, EU-Bildungsprogramme, Bologna-Prozess und Mobilität

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert.

Es wird jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten übernommen.

Minoritenplatz 3, 1010 Wien

Redaktion: Mag. Stephan Wran

Unsubscribe:

Eine Abmeldung ist jederzeit per E-Mail (EHR-Newsletter@bmfwf.gv.at) oder mit Klick auf die Abmelde-URL in jedem gesendeten Newsletter möglich

Zu den im EHR-update kurz als „Hochschulen“ bezeichneten Institutionen zählen alle [nach UG, FHG, PrivHG und HG eingerichteten] öffentlichen Universitäten, Fachhochschulen, private Hochschulen (Privathochschulen und Privatuniversitäten) sowie Pädagogische Hochschulen.

Ihre Beiträge für das EHR-update übermitteln Sie bitte an Mag. Stephan Wran (stephan.wran@bmfwf.gv.at)

Inhalt

Impressum	2
Allgemeines	5
Newsletter-Versand	5
Rat „Bildung, Jugend, Kultur und Sport“, 12./13. Mai 2025	5
OeAD Newsletter 5/2025	6
Hochschule International Newsletter 5/2025	7
EURYDICE Publikationen 2024	8
Gemeinsame Erklärung der Präsidentin des Europäischen Parlaments, des Präsidenten des Europäischen Rates und der Präsidentin der Europäischen Kommission zum 75. Jahrestag der Schuman-Erklärung	8
Europäische Kommission: The situation of young people in the European Union.....	8
Europäische Kommission: Erasmus+ programme receives Cercle d'Economia award for European Integration	9
Europäische Kommission: Division of powers - Multi-level governance structures in the EU enlargement countries	9
Europäische Kommission: Erasmus+ projects - Green transformation for Sub-Saharan Africa ..	10
Europäische Kommission: Higher education institutions holding an ECHE - 2021-2027	10
Europäische Kommission: Studying in Europe? Balancing part-time work and your studies.....	10
EUROSTAT: Digitalisation in Europe – 2025 edition; Interaktive Veröffentlichung	10
EUROSTAT: Demography of Europe – 2025 edition; interaktive Veröffentlichung	11
EUROSTAT: Equality in the EU – Infographics – 2025 version	11
Europäisches Parlament: Kurzdarstellungen	11
Public Consultation on the EU's next long-term budget (MFF); Inputs	14
European Innovation Council: Key impacts in support of Deep Tech innovation 2021-2025	15
EUA: Learning and teaching in situations of crisis: needs and support provision - Thematic Peer Group Report	15
EUA: Quality label or new degree? European degree may be both [Op-ed]	15

EUA: Use and impact of the Erasmus+ programme (2021-27) at higher education institutions - Survey report and recommendations	15
EUA: Key principles for attractive and sustainable academic careers - Final report of the EUA Task-and-Finish Group on Academic Careers.....	16
HRK: Projekt MODUS - Toolbox.....	16
Diploma Supplement Network.....	16
ESN: XVI ESNsurvey is Now Open for Answers!	17
OeAD: Mobilität in MINT-Studien - Hintergründe, aktuelle Zahlen und Aktivitäten, 17. Juni 2025, online.....	18
EUA: Science and policy for sustainability - Spotlight on Sustainability webinar series (I), 12. Juni und 17. Juni 2025, online	18
#ErasmusDays 2025, 13. bis 18. Oktober 2025	18
Mitteilungen der Europäischen Kommission	19
Jeder im Rahmen von „Horizon Europe“ investierte Euro zieht einen wirtschaftlichen Gewinn von bis zu € 11 nach sich	19
EU fördert Wettbewerbsfähigkeit und Talente mit € 7,3 Mrd. aus Horizon Europe.....	20
Kommission investiert € 1,25 Mrd. in Forscher:innen und fordert sie auf, „Europa zu wählen“21	
Über 6,1 Mio. Arbeitnehmer:innen im Rahmen des Kompetenzpakts geschult	21
A renewed agenda for European Union – United Kingdom cooperation Common Understanding.....	22
Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links	23
Allgemeines	23
EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung.....	24
Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)	24
EU - Forschungs- und Technologieprogramme	25
Allgemeine EU–Informationen	25
Praktika und Jobs bei EU-Institutionen	27

Allgemeines

Newsletter-Versand

Aufgrund mehrfacher Nachfragen darf auf die [EHR-update Anmeldeseite](#) für den Newsletterversand verwiesen werden. Dieser Link ist auch im Anhang gelistet.

Rat „Bildung, Jugend, Kultur und Sport“, 12./13. Mai 2025

Am 12. und 13. Mai 2025 fand in Brüssel der Rat „Bildung, Jugend, Kultur und Sport“ statt. Aus dem Bereich Hochschulbildung sind folgende wichtigste Ergebnisse hervorzuheben:

Als Beitrag zur Umsetzung des „Hochschulpakets“ hat der Rat eine Empfehlung über ein europäisches Qualitätssicherungs- und Anerkennungssystem in der Hochschulbildung angenommen sowie eine „EntschlieÙung des Rates über ein Gütesiegel für einen ‚gemeinsamen europäischen Hochschulabschluss‘ und über die nächsten Schritte in Richtung eines möglichen gemeinsamen europäischen Hochschulabschlusses: Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit Europas und der Attraktivität des europäischen Hochschulwesens“ gebilligt.

Mit der Empfehlung sollen insbesondere die Qualitätssicherungssysteme in der Hochschulbildung verbessert werden, um EU-weit Vertrauen, Transparenz und transnationale Zusammenarbeit zu fördern. Sie enthält eine Reihe von vereinbarten europäischen Kriterien, auf deren Grundlage ein gemeinsames europäisches Hochschulabschluss-Siegel für gemeinsame Studienprogramme vergeben werden würde, die durch transnationale Zusammenarbeit zwischen Hochschuleinrichtungen aus verschiedenen Ländern durchgeführt werden. Die EntschlieÙung skizziert einen systematischen Ansatz für die Einführung des Europäischen Hochschulabschluss-Siegels und enthält einen Fahrplan für weitere Fortschritte bis 2029.

Der Rat führte zudem eine Orientierungsaussprache über die Rolle der „Union der Kompetenzen und Fertigkeiten“ bei der Stärkung des europäischen Bildungsraums.

- [Rat „Bildung, Jugend, Kultur und Sport“, 12./13. Mai 2025](#)
- [Rat: Schritte in Richtung eines neuen Gütesiegels für einen gemeinsamen europäischen Hochschulabschluss](#)
- [Council recommendation on a European quality assurance and recognition system in higher education](#) (PDF, 38 Seiten)

- Council resolution on a joint European degree label and the next steps towards a possible joint European degree (PDF, 10 Seiten)
- The European Degree Label: Advancing Student-Centred Education Across Europe – Reaction of the Erasmus Student Network to the Approval of the European Degree Label (PDF, 8 Seiten)

OeAD Newsletter 5/2025

Der Newsletter 5/2025 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung – enthält folgende Themen:

- Highlights
 - 30 Jahre Österreich in der EU – 30 Jahre Bildungschancen
 - OeAD-Magazin Erasmus+ #LehreOhneGrenzen
 - Perspektiven-Paket für Forschende in den USA
 - Neuer Folder: Erasmus+ Auf einen Blick
- Presse
 - Forscher:innengeist wecken: 45.000 Kinder entdecken 2025 die Welt des Forschens
 - Woche der Kulturellen Bildung: OeAD zeigt Praxisbeispiele
- Veranstaltungen
 - Gütesiegel Lern-Apps und KI-Tools im schulischen Lernen
 - Bologna-Tag 2025
 - #ErasmusDays 2025
 - NAFSA 2025
 - Erasmus+ Berufsbildungs-Brunch
 - Lehrgang mit Seminarreise nach Israel
- Ausschreibungen
 - Internationalisation Award
 - Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit (WTZ)
 - Schule mit SPIN – Schulklima positiv und innovativ!
 - Erasmus+ und ESK: Meine Story 2025
- Berichte
 - European Integration Award 2025
 - OeAD-Activity Report Indien–Österreich
 - Neun neue Qualifikationen im NQR
 - OeAD unterzeichnet Positionspapier zur globalen EU-Vernetzung

- Veranstaltungsrückblick
 - eBazar: "MI(N)T allen Sinnen"
 - Erasmus+ und ESK Fachtagung
 - Europatag im BMEIA
 - Europass-Stakeholder-Veranstaltung
 - Beyond Boundaries: Marokko als zukunftsweisender Hochschulpartner

Hochschule International Newsletter 5/2025

Der Hochschule International Newsletter 5/2025 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung – enthält folgende Themen:

- Highlights
 - Perspektiven-Paket für Forschende in den USA
 - OeAD unterzeichnet Positionspapier zur globalen EU-Vernetzung
- Europa im Fokus
 - Erasmus+ Botschafter Hochschulbildung
 - Rückblick: ERA Talent Webinar
 - Erasmus+ und ESK: Meine Story 2025
 - Hochschulen mit Erasmus Charta (ECHE)
- Global vernetzt
 - OeAD Activity Report Indien–Österreich
 - KoEF: Great Lakes Project
 - Marokko als zukunftsweisender Hochschulpartner in Erasmus+
 - Rückblick: EURAXESS Austria Erfahrungsaustausch
 - Podcast: Bildung zwischen Satellitenbildern und Realität
 - OeAD-Alumnus Muhammad Majeed
- Aktuelle Aufrufe und Einreichfristen
 - Internationalisation Award: Jetzt mitmachen!
 - Aktuelle Aufrufe auf grants.at
 - Aktuelle WTZ-Ausschreibungen
- Veranstaltungen
 - Alumni Talk with Retno Ardhani, Indonesia
 - Anmeldung zum Bologna-Tag 2025
 - APPEAR in practice on Ethiopia and Mozambique
 - Webinar: Mobilität in MINT-Studien

EURYDICE Publikationen 2024

EURYDICE veröffentlichte im Jahr 2024 eine Reihe von Berichten zu verschiedenen Bildungsthemen. Die vollständige Publikationsliste (PDF, 4 Seiten) ist auf der Website der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur zu finden.

Gemeinsame Erklärung der Präsidentin des Europäischen Parlaments, des Präsidenten des Europäischen Rates und der Präsidentin der Europäischen Kommission zum 75. Jahrestag der Schuman-Erklärung

Der Europäische Rat veröffentlichte auf seiner Website die Gemeinsame Erklärung der Präsidentin des Europäischen Parlaments, des Präsidenten des Europäischen Rates und der Präsidentin der Europäischen Kommission zum 75. Jahrestag der Schuman-Erklärung, die am 9. Mai 2025 in Luxemburg abgegeben wurde.

Europäische Kommission: The situation of young people in the European Union

Das Begleitdokument The situation of young people in the European Union (PDF, 126 Seiten) zum Report on the implementation of the EU Youth Strategy (2022-2024) (PDF, 16 Seiten) bietet einen prägnanten und dennoch umfassenden Überblick über die wichtigsten Herausforderungen und Trends, die das Leben junger Menschen in der EU prägen.

Zu den wichtigsten Ergebnissen gehören:

- Die Beteiligung junger Menschen an der Gesellschaft, insbesondere durch Freiwilligenarbeit und bürgerschaftliches Engagement, samt ihren Wahrnehmungen der Europäischen Union.
- Trends in den Bereichen Beschäftigung und Bildung, wobei die Jugendarbeitslosenquote und die Hindernisse hervorgehoben werden, mit denen junge Menschen konfrontiert sind, die sich weder in einer Ausbildung befinden noch einen Arbeitsplatz haben (NEET).
- Die Auswirkungen des grünen und digitalen Wandels auf die Skills und Perspektiven junger Menschen.
- Psychische Gesundheit und Wohlbefinden, wobei der Schwerpunkt auf den Belastungen liegt, denen junge Menschen in der heutigen Welt ausgesetzt sind.

Diese Publikation ist eine wertvolle Ressource für politische Entscheidungsträger, Forschende und Jugendorganisationen und unterstützt evidenzbasierte Entscheidungen zur Verbesserung des Lebens junger Menschen in ganz Europa.

- [EU Youth Report 2024: Looking at how youth are shaping the future](#)
- [The situation of young people in the European Union - EU Youth report 2024](#)

Europäische Kommission: Erasmus+ programme receives Cercle d'Economia award for European Integration

Der „Cercle d'Economia award for European Integration“ ist eine prestigeträchtige Auszeichnung, mit der herausragende Beiträge zum europäischen Integrationsprozess gewürdigt werden. Er wird jährlich vom Cercle d'Economia, einem führenden Think Tank mit Sitz in Barcelona, verliehen und ehrt Personen und Institutionen, die sich in herausragender Weise für die europäische Einheit und Zusammenarbeit eingesetzt haben.

In diesem Jahr hat das Programm Erasmus+ den Award erhalten. Im Rahmen der Preisverleihung am 7. Mai 2025 in Barcelona hat Roxana Mînzatu, Exekutiv-Vizepräsidentin der Europäischen Kommission für soziale Rechte und Kompetenzen, hochwertige Arbeitsplätze und Vorsorge, den Preis persönlich entgegengenommen.

- [Erasmus+ programme receives Cercle d'Economia award for European Integration](#)
- [Erasmus+ mit dem „Cercle d'Economia Award for European Integration“ ausgezeichnet](#)

Europäische Kommission: Division of powers - Multi-level governance structures in the EU enlargement countries

Die Studie [Division of powers - Multi-level governance structures in the EU enlargement countries](#) (PDF, 178 Seiten) gibt einen Überblick über den Level der institutionellen Dezentralisierung in den EU-Erweiterungsländern. Jedes Kapitel skizziert die verschiedenen Governance-Strukturen im jeweiligen Land. Die Verteilung der Zuständigkeiten auf den einzelnen Verwaltungsebenen wird in den folgenden Politikbereichen dargestellt, für die für eine obligatorische Konsultation des Europäischen Ausschusses der Regionen (AdR) erforderlich sind: Verkehr; Beschäftigung; Soziale Fragen; Bildung; Berufsausbildung; Jugend und Sport; Kultur; öffentliche Gesundheit; Transeuropäische Netze; wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt; Umwelt und Bekämpfung des Klimawandels, Energie sowie

für die Bereiche, die für die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften von besonderem Interesse sind: Landwirtschaft, Fischerei, Einwanderung und Asyl, Tourismus und Katastrophenschutz.

Europäische Kommission: Erasmus+ projects - Green transformation for Sub-Saharan Africa

Die Publikation Erasmus+ projects - Green transformation for Sub-Saharan Africa (PDF, 50 Seiten) wurde anlässlich der „Erasmus+ week for Sub-Saharan Africa“ im Mai 2025 in Addis Abeba erstellt. Sie bietet eine Reihe inspirierender Beispiele dafür, wie Bildungseinrichtungen Erasmus+ in Afrika südlich der Sahara als Schlüsselinstrument für den Aufbau von Wissen, Skills und Einstellungen für eine der wichtigsten transversalen Prioritäten des EU-Programms, "Umwelt und Bekämpfung des Klimawandels", nutzen. Außerdem enthält es einen umfassenderen Überblick über das Potenzial von Erasmus+ und die weltweiten Möglichkeiten, die es bietet.

Europäische Kommission: Higher education institutions holding an ECHE - 2021-2027

Die Europäische Kommission veröffentlichte auf ihrer Website die am 27. Mai 2025 aktualisierte Liste Higher education institutions holding an ECHE - 2021-2027.

Higher education institutions holding an ECHE - 2021-2027

Europäische Kommission: Studying in Europe? Balancing part-time work and your studies

Eine Teilzeitbeschäftigung während des Studiums kann wertvolle Erfahrungen und ein zusätzliches Einkommen bieten. Die Europäische Kommission erörtert im Artikel Studying in Europe? Balancing part-time work and your studies die Frage, wie internationale Studierende arbeiten können, während ihr akademischer Erfolg an erster Stelle steht.

EUROSTAT: Digitalisation in Europe – 2025 edition; Interaktive Veröffentlichung

Die interaktive Publikation Digitalisation in Europe – 2025 edition bietet leicht verständliche Statistiken zu Informations- und Kommunikationstechnologien und der Art und Weise, wie Menschen und Unternehmen digitale Technologien nutzen. Sie kombiniert kurze Texte, die

die wichtigsten Ergebnisse präsentieren, mit interaktiven Visualisierungen, mit denen sich EU-Länder vergleichen lassen.

Equality in the EU – Infographics – 2025 version

EUROSTAT: Demography of Europe – 2025 edition; interaktive Veröffentlichung

Mit den verschiedenen Visualisierungstools können auf einfache und interaktive Weise ausgewählte Indikatoren zur Bevölkerungsentwicklung, zum Trend der alternden Bevölkerung, zur gestiegenen Lebenserwartung, zur Geburtenhäufigkeit bei älteren Müttern, zum Heiraten und vielem mehr erkundet werden.

Demography of Europe – 2025 edition

EUROSTAT: Equality in the EU – Infographics – 2025 version

Die Equality in the EU – Infographics – 2025 version (PDF, 1 Seite) bietet eine Momentaufnahme der neuesten EU-Daten aus gleichstellungsbezogenen Bereichen wie:

- Bevölkerung
- Gesundheitswesen
- Bildung
- Beschäftigung
- Armut und Ausgrenzung
- Online-Anfeindungen.

Anhand attraktiver Datenvisualisierungen und relevanter Daten – aufgeschlüsselt nach Geschlecht, Alter, Behinderung und Herkunftsland – gibt die Infografik Aufschluss über Ungleichheiten und Benachteiligungen bestimmter Gruppen in der EU.

Europäisches Parlament: Kurzdarstellungen

Das Europäische Parlament veröffentlichte folgende Kurzdarstellungen:

- **Sprachenpolitik** (PDF, 6 Seiten)
Im Rahmen ihrer Bemühungen zur Förderung der Mobilität und interkulturellen Verständigung hat die Europäische Union (EU) den Spracherwerb zu einer

wichtigen Priorität erklärt. Sie betrachtet Mehrsprachigkeit als wichtigen Bestandteil der Wettbewerbsfähigkeit Europas und finanziert zahlreiche Programme und Projekte in diesem Bereich. Zu den Zielen der Sprachenpolitik der EU gehört deshalb, dass alle EU-Bürger:innen neben ihrer Muttersprache zwei weitere Sprachen beherrschen sollten.

- **Menschenrechte** (PDF, 6 Seiten)

Die Europäische Union ist – gemäß ihrer Gründungsprinzipien Freiheit, Demokratie und Achtung der Menschenrechte, Grundfreiheiten und Rechtsstaatlichkeit – in ihren Außenbeziehungen entschlossen, Demokratie und Menschenrechte zu fördern. Ziel der EU ist es, Menschenrechtsbelange in all ihren Politikbereichen und Programmen zu berücksichtigen. Für konkrete Maßnahmen verfügt sie über verschiedene Instrumente der Menschenrechtspolitik, was die Finanzierung spezifischer Projekte aus ihren Finanzierungsinstrumenten umfasst.

- **Mehrjähriger Finanzrahmen** (PDF, 9 Seiten)

Bislang gab es sechs mehrjährige Finanzrahmen (MFR), einschließlich des derzeitigen für den Zeitraum von 2021 bis 2027. Seit dem Vertrag von Lissabon basiert der MFR nicht mehr auf einer interinstitutionellen Vereinbarung, sondern auf einer Verordnung. Mit dem für einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren aufgestellten MFR soll sichergestellt werden, dass die Ausgaben der EU innerhalb der Grenzen ihrer Eigenmittel eine geordnete Entwicklung nehmen. Der MFR umfasst Bestimmungen für die Aufstellung des jährlichen Haushaltsplans der EU. In der MFR-Verordnung werden Ausgabenobergrenzen für weit gefasste Ausgabenkategorien festgelegt, die als Rubriken bezeichnet werden. Die Europäische Kommission legte nach ihren ursprünglichen Vorschlägen vom 2. Mai 2018 und infolge des Ausbruchs der COVID-19-Pandemie am 27. Mai 2020 einen Vorschlag für einen Aufbauplan (NextGenerationEU) vor, der überarbeitete Vorschläge für den MFR 2021-2027 und für Eigenmittel enthielt und in dessen Rahmen ein Aufbauinstrument mit einer Finanzausstattung von € 750 Mrd. (zu Preisen von 2018) eingerichtet wurde. Dieses Paket wurde am 16. Dezember 2020 im Anschluss an interinstitutionelle Verhandlungen angenommen. Angesichts neuer Entwicklungen wurde der MFR im Dezember 2022 und dann im Februar 2024 erneut einer gründlicheren Überarbeitung unterzogen.

Europäische Sozialfonds Plus (PDF, 9 Seiten)

Der Europäische Sozialfonds (ESF) wurde gemäß dem Vertrag von Rom mit dem Ziel geschaffen, die Mobilität und die Beschäftigungsmöglichkeiten der Arbeitnehmer:innen zu verbessern. Um den wirtschaftlichen und beschäftigungspolitischen Entwicklungen in den Mitgliedstaaten sowie den auf EU-Ebene weiterentwickelten politischen Prioritäten Rechnung zu tragen, die Kohärenz zu stärken und für mehr Synergieeffekte zu sorgen, wurden die mit dem ESF verbundenen Aufgaben und Durchführungsbestimmungen seither geändert, und ergänzende EU-Instrumente in den ESF aufgenommen. Dadurch stellt der ESF+ inzwischen das wichtigste EU-Instrument dar, wenn es darum geht, in Menschen zu investieren.

- **Beschäftigungspolitik** (PDF, 7 Seiten)

Im Rahmen der Europäischen Beschäftigungsstrategie aus dem Jahr 1997, die zu einer „sanften Koordinierung“ zwischen den Mitgliedstaaten beitrug, wurden gemeinsame Ziele für die Beschäftigungspolitik festgelegt. Die Schaffung von mehr und besseren Arbeitsplätzen zählte zu den wichtigsten Zielen der Strategie Europa 2020. Im Aktionsplan zur Europäischen Säule sozialer Rechte hat die Europäische Kommission neue und ambitioniertere Ziele in der Beschäftigungspolitik sowie konkrete Maßnahmen für einen fairen, gerechten und gut funktionierenden Arbeitsmarkt vorgeschlagen. Das Unionsrecht findet in bestimmten Bereichen Anwendung, auch wenn die Verantwortung für die Beschäftigungspolitik in erster Linie bei den Regierungen der Mitgliedstaaten liegt. Die Beschäftigungspolitik wird im Rahmen des Europäischen Semesters überwacht und bewertet.

- **Der soziale Dialog** (PDF, 7 Seiten)

Der soziale Dialog ist ein Grundbestandteil des europäischen Sozialmodells. Durch ihn sollen Arbeitgeber- und Arbeitnehmer:innenvertreter („die Sozialpartner“) dabei gefördert werden, aktiv – etwa im Rahmen von Vereinbarungen – an der Gestaltung der europäischen Sozial- und Beschäftigungspolitik mitzuwirken. In Grundsatz 8 der Europäischen Säule sozialer Rechte wird das Engagement für den sozialen Dialog und die Einbeziehung der Beschäftigten bekräftigt.

- **Berufliche Aus- und Weiterbildung** (PDF, 9 Seiten)

Gemäß dem Subsidiaritätsprinzip liegt die Zuständigkeit für die Politik im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung in erster Linie bei den Mitgliedstaaten, wohingegen die Europäische Union lediglich eine unterstützende Rolle wahrnimmt. Einige Herausforderungen sind jedoch allen Mitgliedstaaten gemeinsam – der grüne und der digitale Wandel, der Fachkräftemangel und die Missverhältnisse auf dem Arbeitsmarkt. Deshalb müssen die Staaten gemeinsame Antworten finden, zusammenarbeiten und voneinander lernen.

- **Das Haushaltsverfahren** (PDF, 6 Seiten)

Die Rolle des Parlaments im Haushaltsverfahren wurde seit den Haushaltsverträgen von 1970 und 1975 schrittweise erweitert. Seit dem Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon im Jahr 2009 entscheiden das Parlament und der Rat gleichberechtigt über den gesamten EU-Haushalt.

Public Consultation on the EU's next long-term budget (MFF); Inputs

Das Erasmus Student Network (ESN) und die European University Association (EUA) stellten auf ihren Webseiten ihre Inputs für die Public Consultation on the EU's next long-term budget (MFF) zur Verfügung.

- **The Future is Erasmus: A Multiannual Financial Framework Aligned with the Erasmus+ Programme 2028–2034** (PDF, 18 Seiten)

Das Erasmus Student Network (ESN) unterstützt nachdrücklich die Forderung, die Mittel für Erasmus+ bis 2027 zu verfünffachen.

- **EUA input to the public consultation on the next Multiannual Financial Framework EU funding for competitiveness** (PDF, 8 Seiten)

Die European University Association setzt sich dafür ein, dass Bildung, Innovation und Forschung hohe Priorität bei der nächsten Generation der EU-Förderprogramme erhalten.

Die Konsultation war vom 12. Februar bis 7. Mai 2025 geöffnet.

European Innovation Council: Key impacts in support of Deep Tech innovation 2021-2025

Der European Innovation Council veröffentlichte auf der Website der Europäischen Kommission die neueste Ausgabe der Publikation Key impacts in support of Deep Tech innovation 2021-2025 (PDF, 1 Seite).

EUA: Learning and teaching in situations of crisis: needs and support provision - Thematic Peer Group Report

Der Learning and teaching in situations of crisis: needs and support provision - Thematic Peer Group Report (PDF, 23 Seiten) fasst die Ergebnisse der gleichnamigen Thematischen Peer Group zusammen, die untersuchte, wie sich Krisen - von Pandemien und Naturkatastrophen bis hin zu politischer Einmischung, bewaffneten Konflikten und technischen Ausfällen - auf Hochschuleinrichtungen und ihre Fähigkeit, qualitativ hochwertige Bildung zu vermitteln, auswirken.

Der Report reflektiert Diskussionen, eine Umfrage unter institutionellen Führungskräften und Fallstudien von sieben teilnehmenden Hochschulen und bietet Einblicke in Krisenvorsorge, Management und Resilienzbildung, wobei eine starke Betonung auf der Sicherstellung der Kontinuität von Lernen und Lehren in Notsituationen liegt.

EUA: Quality label or new degree? European degree may be both [Op-ed]

Fünf Jahre, nachdem die Europäische Kommission ihre ersten Ideen zu einem European Degree vorgestellt hat, reflektiert Maria Kelo, Director of Institutional Development at the European University Association, in ihrem Artikel Quality label or new degree? European degree may be both [Op-ed] darüber, was wir heute über die Entwicklungen zum European Degree wissen.

EUA: Use and impact of the Erasmus+ programme (2021-27) at higher education institutions - Survey report and recommendations

Der Report Use and impact of the Erasmus+ programme (2021-27) at higher education institutions - Survey report and recommendations (PDF, 103 Seiten) analysiert die Antworten von 500 Hochschuleinrichtungen aus 49 Erasmus+ Programm- und Partnerländern zu einer Umfrage über Erfahrungen mit dem Programm. Damit bietet er eine umfassende Evidenzbasis und konkrete Empfehlungen, die in die weitere Verbesserung des

Programms, einschließlich der laufenden Entwicklung der nächsten Generation von Erasmus+, die im Jahr 2028 anlaufen soll, einfließen.

Die Ergebnisse des Reports belegen den Gesamterfolg des Programms. Für nahezu alle Hochschuleinrichtungen sind europäische und internationale Mobilität und Zusammenarbeit unverzichtbar. Darüber hinaus hat Erasmus+ seine Resilienz und Nützlichkeit in Krisenzeiten sowie seine Fähigkeit unter Beweis gestellt, die kollektive Erkundung neuer Praktiken in Hinblick auf „virtual and blended exchange“ zu unterstützen.

EUA: Key principles for attractive and sustainable academic careers - Final report of the EUA Task-and-Finish Group on Academic Careers

In der Publikation Key principles for attractive and sustainable academic careers - Final report of the EUA Task-and-Finish Group on Academic Careers (PDF, 16 Seiten) wird dargelegt, dass in Europa eine Reform akademischer Laufbahnen erforderlich ist, um sicherzustellen, dass die Wissenschaft eine attraktive Karriereoption und ein „Place of excellence“ bleibt.

HRK: Projekt MODUS - Toolbox

Das Projekt MODUS der deutschen Hochschulrektorenkonferenz (HRK) hat eine Toolbox für Anerkennungsprozesse erstellt. Sie beinhaltet Checklisten für Hochschulen, sowie Methoden zur Notenumrechnung, etc. Des Weiteren wird auf das Praxishandbuch Anerkennung und Anrechnung an Hochschulen (PDF, 139 Seiten) verwiesen.

Diploma Supplement Network

Das seit einem Jahr bestehende Diploma Supplement Network ist vom schwedischen ENIC-NARIC und dem finnischen Nationalen Europass-Zentrum initiiert worden. Es dient der Diskussion, dem Austausch und dem Lernen über das Diploma Supplement unter Gleichgesinnten und Stakeholdern.

Für nähere Informationen zum Diploma Supplement Netzwerk kontaktieren Sie bitte Susanna Kärki (The Finnish National Europass Centre, The Finnish National Agency for Education) unter europassi@oph.fi.

Auch der Newsletter kann unter europassi@oph.fi abonniert werden.

ESN: XVI ESNsurvey is Now Open for Answers!

Der vom Erasmus Student Network (ESN) organisierte ESNsurvey ist Europas größtes von Studierenden geleitetes Forschungsprojekt zur internationalen Studierendenmobilität. Alle zwei Jahre werden Erkenntnisse von Studierenden gesammelt, um Mobilitätsprogramme wie Erasmus+ und andere relevante Studierendenaustauschprogramme zu gestalten und zu verbessern.

Für die diesjährige Ausgabe werden Antworten von folgenden Gruppen erbeten:

- Studierenden, die in den letzten zwei Jahren an einem Mobilitätsaustausch teilgenommen haben;
- International full-degree students, die derzeit im Ausland studieren oder dies in den letzten zwei Jahren getan haben;
- Non-mobile students, die noch nicht ins Ausland gegangen sind - um ihre Gründe für die bisherige Nichtteilnahme darzulegen.

Neu im Jahr 2025: Der ESNsurvey steht nun auch Graduierten offen, die zuvor an einem Mobilitätsprogramm teilgenommen haben und derzeit erwerbstätig sind. Ihre Antworten werden dazu beitragen, herauszufinden, wie internationale Erfahrungen zur Entwicklung von Skills und Karrierechancen beigetragen haben, und das Ziel der Europäischen Kommission unterstützen, eine Union der Kompetenzen aufzubauen.

Der Survey bleibt bis **31. Juli 2025** offen.

- esnsurvey.org
- [XVI ESNsurvey is Now Open for Answers!](#)

Veranstaltungen, Konferenzen

OeAD: Mobilität in MINT-Studien - Hintergründe, aktuelle Zahlen und Aktivitäten, 17. Juni 2025, online

Die OeAD-Veranstaltung Mobilität in MINT-Studien - Hintergründe, aktuelle Zahlen und Aktivitäten findet online am 17. Juni 2025 statt. In dieser Veranstaltung werden aktuelle Daten zur Mobilität von MINT-Studierenden besprochen und Aktivitäten des OeAD vorgestellt. Außerdem werden Hintergrundinformationen geliefert und Good Practices vor den Vorhang geholt. Studierende des MINT-Bereiches zeigen laut Studierendensozialerhebung 2023 eine geringe Neigung, während ihres Studiums ins Ausland zu gehen. Dabei ist die Mobilität dieser Studierenden ein wichtiger Faktor für internationale Vernetzung und Wissensaustausch.

Anmeldefrist: 16. Juni 2025, 12:00 Uhr

EUA: Science and policy for sustainability - Spotlight on Sustainability webinar series (I), 12. Juni und 17. Juni 2025, online

Im Rahmen der Webinar-Reihe „Spotlight on Sustainability webinar series“ werden die neuesten Entwicklungen und aufkommenden Trends, die die Zukunft der Nachhaltigkeit in der Hochschulbildung prägen, aus verschiedenen Perspektiven untersucht.

- Science and policy for sustainability - Spotlight on Sustainability webinar series (I), 12. Juni 2025
- Making sustainability reporting a strategic asset for universities - Spotlight on Sustainability webinar series (II), 17. Juni 2025

#ErasmusDays 2025, 13. bis 18. Oktober 2025

Im Rahmen der #ErasmusDays, die zwischen dem 13. und 18. Oktober 2025 stattfinden, sind alle am Erasmus+ Programm Beteiligten eingeladen, eine Veranstaltung (digital und/oder physisch) zu organisieren. Diese Veranstaltungen können verschiedene Formate annehmen, wie z. B. Seminare zum Austausch von Best Practices, mehrsprachige Sessions zur Verbesserung der Konversationsfähigkeiten, Fotoausstellungen zur Veranschaulichung von Mobilitätserfahrungen, Konferenzen zur Förderung interkultureller Möglichkeiten oder Social Media-Herausforderungen, um einfach Engagement und Kreativität anzuregen.

Mitteilungen der Europäischen Kommission

Jeder im Rahmen von „Horizon Europe“ investierte Euro zieht einen wirtschaftlichen Gewinn von bis zu € 11 nach sich

Horizon Europe, das richtungsweisende Forschungs- und Innovationsprogramm der EU für den Zeitraum 2021-2027, erweist sich laut Pressemitteilung [IP/25/1115](#) vom 30. April 2025 als wichtiger Motor für wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fortschritt. Für jeden Euro, den das Programm die Gesellschaft in der EU kostet, dürfte es bis 2045 bis zu sechs Euro an Nutzen für die Menschen in der EU mit sich bringen. In Bezug auf das Wirtschaftswachstum dürfte einer am 30. April 2025 von der Europäischen Kommission veröffentlichten Bewertung zufolge jeder von der EU beigesteuerte Euro bis 2045 einen BIP-Zuwachs von bis zu € 11 generieren.

Mit einer Mittelausstattung von insgesamt € 93,5 Mrd. ist Horizon Europe der Dreh- und Angelpunkt der europäischen Wettbewerbsfähigkeit und Innovationsstärke. Die Bewertung enthält folgende Schlussfolgerungen:

- Wirkung: Bis zur Halbzeit im Januar 2025 wurden im Rahmen des Programms mehr als 15.000 Projekte mit insgesamt über € 43 Mrd. finanziert. Initiativen wie Elektrobusse mit Brennstoffzellen in europäischen Städten, neue Antibiotika und zugängliche Technologien der künstlichen Intelligenz (KI) für die Wissenschaft gehören zu den konkreten Ergebnissen von Horizon Europe.
- Wissenschaftliche Exzellenz: 80 % der vom Europäischen Forschungsrat finanzierten Projekte haben zu wissenschaftlichen Durchbrüchen oder wichtigen Fortschritten geführt. Seit dem Start der Forschungs- und Innovationsprogramme der EU im Jahr 1984 wurden 35 Nobelpreisträger:innen über sie unterstützt.
- Innovation: Jeder über den Fonds des Europäischen Innovationsrats (EIC) in innovative Unternehmen investierte Euro hat private Investitionen von mehr als drei Euro mit sich gebracht. Das ist ein Beleg dafür, dass der EIC – eine Neuerung im Rahmen von Horizon Europe – einen Wendepunkt bei der EU-Unterstützung für Start-up-Unternehmen und expandierende Jungunternehmen darstellt.
- Beteiligung: Die Bemühungen, die Kluft zwischen den EU-Mitgliedstaaten bei Forschung und Innovation zu schließen, haben zu positiven Ergebnissen geführt. Der Anteil der Kooperationsprojekte, an denen Länder mit geringerer Forschungs- und Innovationsleistung beteiligt sind, ist auf 58 % gestiegen. Dies ist eine erhebliche

Verbesserung im Vergleich zu den 47 % im Rahmen des Vorläuferprogramms Horizon 2020.

- Vereinfachung: Finanzhilfen in Form von Pauschalbeträgen – also als Festbetrag für das gesamte Projekt – dürften die Verwaltungskosten der Begünstigten über die gesamte Laufzeit eines Projekts um 14 % bis 30 % senken, was bei allen bisher unterzeichneten Projekten mit Pauschalbeträgen zusammengekommen Einsparungen von bis zu € 63 Mio. bedeutet. Bei dieser Art von Finanzhilfen werden die Rechnungslegungsanforderungen abgeschafft, wodurch sie für kleine und mittlere Unternehmen und Neueinsteiger besonders attraktiv werden.

EU fördert Wettbewerbsfähigkeit und Talente mit € 7,3 Mrd. aus Horizon Europe

Die Europäische Kommission investiert laut Pressemitteilung [IP/25/1146](#) vom 14. Mai 2025 im Rahmen ihres kürzlich angenommenen Arbeitsprogramms 2025 für Horizon Europe über € 7,3 Mrd., um Europas Forschungs- und Innovationsmotor anzutreiben und den globalen Vorsprung der EU zu festigen. Damit wird die Spitzenforschung gestärkt, der ökologische und digitale Wandel in der EU beschleunigt und die Wettbewerbsfähigkeit Europas gesteigert.

Das Programm wird dazu beitragen, Spitzenforschende anzuziehen und in Europa zu halten und diejenigen, die von Krieg und Vertreibung betroffen sind, gezielt zu unterstützen. Im Rahmen dieser Bemühungen aktualisiert die Europäische Kommission derzeit den Teil des Arbeitsprogramms 2023-25, der [Marie-Sklódowska-Curie-Maßnahmen](#) (MSCA) betrifft, um ukrainische Wissenschaftler:innen stärker zu unterstützen und die neue MSCA-Pilotmaßnahme „Choose Europe for Science“ (Forschung – am besten in Europa) ins Leben zu rufen. Diese Maßnahme bietet Forschenden in der Anfangsphase ihrer Laufbahn mehr Unterstützung und mehr Möglichkeiten, z.B. durch konkurrenzfähige finanzielle Hilfen und langfristige Verträge.

Die Pilotmaßnahme ist Teil eines mit € 500 Mio. ausgestatteten Pakets für den Zeitraum 2025-27 und der umfassenderen Initiative [Choose Europe](#) (Entscheiden Sie sich für Europa), die Präsidentin von der Leyen am 5. Mai 2025 vorgestellt hat und mit der Europa zu einem Magnet für Forschende werden soll. Mit der Initiative werden im Wesentlichen drei Ziele verfolgt: Erhalt der freien und offenen Wissenschaft, Investitionen in Talente und Beschleunigung von Innovationen in Europa.

Über den Europäischen Forschungsrat (ERC) erhalten Forschende, die sich in Europa ansiedeln, bereits eine Aufstockung ihrer finanziellen Unterstützung. Darüber hinaus bieten neue siebenjährige „Superstipendien“ im Rahmen des ERC langfristige Unterstützung für Spitztalente.

Kommission investiert € 1,25 Mrd. in Forscher:innen und fordert sie auf, „Europa zu wählen“

Europa setzt sich laut Pressemitteilung IP/25/1221 vom 15. Mai 2025 verstärkt dafür ein, seine weltweit führende Stellung in der Forschung zu festigen. Neue Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen im Wert von über € 1,25 Mrd. im Jahr 2025 im Rahmen der Marie-Skłodowska-Curie-Maßnahmen (MSCA) öffnen Türen für neue Talente. Gefördert werden soll die Spitzenforschung, wobei der Schwerpunkt auf der Entwicklung von Forschungstalenten, der Förderung der internationalen Zusammenarbeit und der Herstellung von Verbindungen zwischen Forschung und Gesellschaft liegt und der Forschungsnachwuchs sowie Wissenschaftler:innen, die aus der Ukraine vertrieben wurden, zielgerichtet unterstützt werden.

Präsidentin von der Leyen unterstrich in ihrer jüngsten Rede an der Sorbonne Europas Ambitionen, „ein Kontinent zu bleiben, auf dem die wissenschaftliche Freiheit geschützt ist, auf dem Forschungstalent gefördert wird und auf dem die Innovation florieren kann“. Mit der neuen Finanzierungsrunde wird diese Vision umgesetzt, wobei der Aufbau von Forschungskapazitäten in ganz Europa über die MSCA-Kernprogramme weiter im Vordergrund steht. Außerdem wird das Pilotprojekt „Choose Europe for Science“ eingeführt, das Europa durch ausgezeichnete Arbeitsbedingungen und gute Karriereaussichten zu einem attraktiven Ziel für Forschende machen wird.

- [Choose Europe for Science](#)
- [Choose Europe - Advance your research career in the EU](#)
- [Closing speech by President von der Leyen at the 'Choose Europe for Science' event at La Sorbonne](#)

Über 6,1 Mio. Arbeitnehmer:innen im Rahmen des Kompetenzpakts geschult

Die Europäische Kommission informierte mit der Mitteilung IP/25/1247 vom 18. Mai 2025 darüber, dass laut den Ergebnissen der jährlichen Umfrage 2024 des Kompetenzpakts (Pact of Skills) seit seiner Einführung im Jahr 2020 mehr als 6,1 Millionen Menschen Schulungen

im Rahmen des Kompetenzpakts erhalten haben. Mehr als 3.200 Organisationen, die in die Kompetenzentwicklung investieren, sind dem Pakt beigetreten, darunter Unternehmen, Sozialpartner, Anbieter von allgemeiner und beruflicher Bildung, lokale Behörden und Arbeitsvermittlungsdienste.

Der Kompetenzpakt ist von zentraler Bedeutung für die Verwirklichung der Union der Kompetenzen (Union of Skills), der neuen EU-Strategie zur Unterstützung der Kompetenzentwicklung und zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der EU. Der Pakt bringt öffentliche und private Organisationen zusammen, die partnerschaftlich zusammenarbeiten, um Qualifikationslücken zu ermitteln und konkrete Maßnahmen zu deren Behebung zu ergreifen.

A renewed agenda for European Union – United Kingdom cooperation Common Understanding

Die Europäische Kommission veröffentlichte am 19. Mai 2025 auf ihrer Website das Statement A renewed agenda for European Union – United Kingdom cooperation Common Understanding. In den Questions and answers on the package agreed at EU-United Kingdom Summit gibt die Europäische Kommission Antwort auf die Frage „What has been agreed on Erasmus+?“

Die Assoziierung des Vereinigten Königreichs mit Erasmus+ würde Aktivitäten wie den Austausch von Studierenden, Austausch- und Fortbildungsmaßnahmen für akademisches Personal, die Zusammenarbeit zwischen Hochschuleinrichtungen, den Jugendaustausch und die Förderung der beruflichen Entwicklung von Sportpersonal unterstützen.

- Youth at the heart of the EU - UK relationship
- Remarks by Commissioner Šefčovič on the EU-UK Summit to the European Parliament's Committees on Foreign Affairs and on International Trade

Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links

Programm	Aktion/Beschreibung	Einreichfrist
Leitaktion 2	Zentren der beruflichen Exzellenz	11. Juni 2025, 17:00 Uhr

Allgemeines

Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung

EHR-update Anmeldeseite

EHR-update – Archivierung auf der Homepage des BMFWF

Zahlen und Fakten zum Hochschulbereich

Universitätsbericht

Ombudsstelle für Studierende

OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung

Österreichische Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung

Ploteus-Portal

Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum (ÖSZ)

EURASHE: European Association of Institutions in Higher Education

National Education Systems

Der Forschungsatlas

Atlas der guten Lehre

EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung

The new Erasmus+ starts here

Erasmus+ regulation

Erasmus+

OeAD Erasmus+ - Nationalagentur für das Programm Erasmus+

Erasmus+ Project Results Platform

Website bildung.erasmusplus.at

Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)

Offizielle Website zum Europäischen Hochschulraum

Österreichische Website zum Europäischen Hochschulraum

Die Umsetzung des Europäischen Hochschulraums – Der Bologna Prozess

Website der Österreichischen Bologna Servicestelle in der OeAD-GmbH

ECTS–The European Credit Transfer and Accumulation System - Website der Europäischen Kommission

ECTS-Website des BMFWF

Website zur Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie 2020-2030 (HMIS2030)

HMIS 2030-Plattform Beispiele guter Praxis zur Nationalen Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie 2020-2030

HMIS2030 – Entdecken Sie Beispiele guter Praxis

EU - Forschungs- und Technologieprogramme

[Horizon Europe](#)

[ERA – Link](#)

[EUREKA Europäische Forschungsinitiative](#)

[IPR-Helpdesk](#)

[Euraxess - Researchers in Motion](#)

[Euraxess Austria](#)

[Österreichisches ERA \(European Research Area\) – Portal](#)

Allgemeine EU–Informationen

[Handbuch der EK-Dienststellen](#)

[„EU Who is who“- Das amtliche Verzeichnis der Europäischen Union](#)

[Generaldirektion Bildung und Kultur \(EAC\)](#)

[Generaldirektion Forschung und Innovation \(RTD\)](#)

[Generaldirektion Kommunikation \(COMM\)](#)

[International Partnerships](#)

[European Education and Culture Executive Agency](#)

[Europa-Server](#)

[EUROSTAT](#)

[About the European Commission](#)

[Web-Server des Europäischen Parlaments](#)

[Welcomeurope- 18 years of experience in obtaining European Grants](#)

[Europa und die Kultur Europäisches Kulturportal](#)

[Your Europe](#)

[EUR-Lex: Der Zugang zum EU-Recht](#)

[EU-Förderguide der Stabsabteilung EU-Koordination der Wirtschaftskammern Österreichs](#)

[Supporting Youth actions in Europe](#)

[CEDEFOP Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung](#)

[Europass](#)

[Euro guidance](#)

[eTwinning](#)

[EURYDICE](#)

[ETF Die europäische Stiftung für Berufsbildung](#)

[ACA Academic Cooperation Association](#)

[Movement- weltweites Verzeichnis von Hochschuleinrichtungen](#)

[Portal Globalplacement – Praktika](#)

[Europa: Zusammenfassungen der EU-Gesetzgebung - Bildung, Ausbildung und Jugend](#)

[Study in Europe](#)

[Datenbank HEDBIB \(International Bibliographic Database on Higher Education\)](#)

Praktika und Jobs bei EU-Institutionen

Praktikumsbüro der Europäischen Kommission